

.....
HÖRSPIELZEIT. / SONNTAGS / AB 17.04 UHR.
.....



.....
HÖRSPIELZEIT.
.....

**/ PROGRAMM JULI
BIS DEZEMBER 2020**
.....

SR2

KULTURRADIO

UKW 91,3 | SR2.DE | 



Ich würde nichts mehr
selbst reparieren ...

HÖRSPIELZEIT.

JULI

JULI

AUGUST

AUGUST

SEPTEMBER

SEPTEMBER

OKTOBER

OKTOBER

NOVEMBER

NOVEMBER

DEZEMBER

DEZEMBER

HERAUSGEBER
SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK
UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

HÖRSPIEL:

REDAKTION

ANETTE KÜHRMEYER (LEITUNG)

PIA FREDE

CORNELIA PURKARTHOFFER
(SEKRETARIAT/REDAKTIONSASSISTENZ)

TELEFON 0681/602 2161

FAX 0681/602 2169

HOERSPIEL@SR.DE

SATZ/DRUCK
REPA DRUCK GMBH

HÖRSPIELZEIT IST SONNTAGS, 17.04 UHR!

Die SR 2-„HörspielZeit“ bietet sonntags ab 17.04 Uhr anspruchsvolle und unterhaltende Erzählhörspiele zu Themen der Gegenwart – auch mit Stücken von Autoren aus dem französischen Sprachraum. Außerdem einmal im Monat: der „ARD Radio Tatort“.

SR 2-HÖRSPIELZEIT VERPASST?

Die Hörspiele der SR 2-„Hörspielzeit“ stehen nach der Sendung in der Regel **zum Nachhören** (Streaming on Demand) zur Verfügung, auf **SR2.de/hoerspielzeit** finden Sie den Link auf die **SR-Mediathek**. Außerdem stehen die Hörspiele in der **ARD-Audiothek** (ardaudiothek.de), so können Sie Hörspiele auch unterwegs per Handy hören.

Eine weitere Möglichkeit zum Nachhören ist der **RadioRecorder** des Saarländischen Rundfunks, damit lassen sich nicht nur die SR 2-„HörspielZeit“, sondern auch viele andere SR-Sendungen einfach über das Internet am Computer aufzeichnen, abspielen oder herunterladen. Die notwendige Software des RadioRecorders gibt es auf SR2.de.

HÖRSPIELZEIT.

/ PROGRAMM JULI BIS DEZEMBER 2020

JULI

05.07. / WAS UNS TRENNT

Chris Ohnemus ▶ Seite 9

12.07. / VÄTER UND TÖCHTER

ARD Radio Tatort

Thilo Reffert ▶ Seite 10

19.07. / DIE SCHLANGEN

Marie NDiaye ▶ Seite 11

26.07. / JEAN UND BÉATRICE

Carole Fréchette ▶ Seite 12

AUGUST

02.08. / DIE FRAGWÜRDIGEN

Judith Keller / Simona Ryser ▶ Seite 13

09.08. / BALZACS PFERD

170. Todestag Honoré de Balzac

Gert Hofmann ▶ Seite 14

16.08. / WIE, WEISS KEINER

ARD Radio Tatort

Dirk Schmidt ▶ Seite 15

23.08. / AUF DIE NATUR KANN MAN NICHT BÖSE SEIN

Andreas Jungwirth ▶ Seite 16

30.08. / DIE TOTEN HABEN ZU TUN

Mudar Alhaggi und Wael Kadour / Erik Altorfer ▶ Seite 17

SEPTEMBER

06.09. / AUCH DEUTSCHE UNTER DEN OPFERN

Tuğsal Moğul / Ralf Haarmann ▶ Seite 18

13.09. / DER TOLLE TAG

P. A. Caron de Beaumarchais / P. A. Stiller ▶ Seite 19

20.09. / TOTE MÄDCHEN ERTRINKEN NICHT

ARD Radio Tatort

Ben-Alexander Safier ▶ Seite 20

27.09. / DIE GELIEBTE STIMME

Jean Cocteau ▶ Seite 21

HÖRSPIELZEIT.

/ PROGRAMM JULI BIS DEZEMBER 2020

OKTOBER

04.10. / ERDBEEREN IM JANUAR

Evelyne de la Chenelière ▶ Seite 22

11.10. / DER STUMME TOD (1)

Volker Kutscher / Thomas Böhm und Benjamin Quabeck ▶ Seite 23

18.10. / DER STUMME TOD (2)

Volker Kutscher / Thomas Böhm und Benjamin Quabeck ▶ Seite 24

25.10. / DIE LIEBE DES MALERS ZUM MODELL

ARD Radio Tatort

Martin Mosebach ▶ Seite 25

27.10. / SR 2 HÖRPERSPEKTIVE

▶ Seite 26

NOVEMBER

01.11. / TINDER IS THE NIGHT

Susanna Mewe ▶ Seite 27

08.11. / CYFRE ODER: KOPF UND ZAHL

Liquid Penguin Ensemble ▶ Seite 29

15.11. / BANKRAUB UND GERECHTIGKEIT

ARD Radio Tatort

Franz Dobler ▶ Seite 30

19.11. / SR-HÖRSPIEL

Live vom Festival Primeurs ▶ Seite 32

22.11. / SCHWANENGESÄNGE

Fabrice Melquiot ▶ Seite 33

29.11. / NEBEN DER SPUR (1)

Hakim Djaziri ▶ Seite 34

DEZEMBER

06.12. / NEBEN DER SPUR (2)

Hakim Djaziri ▶ Seite 35

13.12. / ERSTER ANGRIFF

ARD Radio Tatort

Dirk Laucke ▶ Seite 36

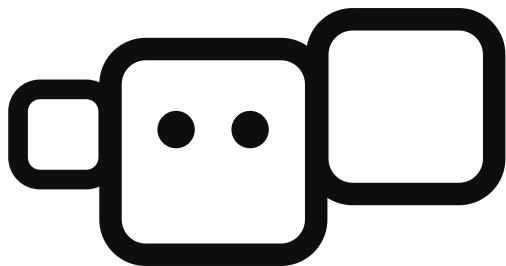
19.12. / CHINCHILLA ARSCHLOCH, WASWAS

Helgard Haug und Thilo Guschas ▶ Seite 37

27.12. / WO FÄNGT DIE WAND AN?

Madeleine Giese ▶ Seite 38

ARD PINBALL



Du und dein Hörspiel bei den ARD Hörspieltagen

Unter dem Titel **ARD Pinball** vergeben die ARD, das Deutschlandradio, ORF und SRF einen Preis für unabhängige Hörspielproduzierende. Ausgezeichnet werden soll das beste Kurzhörspiel, das außerhalb einer Rundfunkanstalt produziert worden ist. Freie Hörspielschaffende sind daher eingeladen, ab Juni ihr maximal 15 Minuten langes Hörstück einzureichen.

Eine Fachjury trifft unter den Einreichungen eine Vorauswahl und nominiert die fünf besten Stücke. Die nominierten Beiträge werden im Oktober in SWR2 Tandem gesendet und stehen danach im Netz.

Die FinalistInnen werden zu den ARD Hörspieltagen eingeladen und stellen dort dem Publikum ihre Kurzhörspiele vor. Der erste Preis des Wettbewerbs umfasst ein Preisgeld von 1.000 Euro. Die Preisübergabe findet in der »Nacht der GewinnerInnen« während der ARD Hörspieltage (4. – 8.11.2020) statt und wird live im Radio und im Internet übertragen.

EINREICHUNGEN

1. JUNI – 31. JULI 2020

DETAILS UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN
HOERSPIELTAGE.ARD.DE

SONNTAG, 5. JULI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
CHRIS OHNEMUS

WAS UNS TRENNT

REGIE: MARTIN ZYLKA
TON: RIEKE WIEBELITZ U. JEANETTE WIRTZ-FABIAN
PROD.: SR 2016
LÄNGE: 58'58

BESETZUNG: ALEXANDRA HENKEL, ANGELIKA BENDER U. A.



Chris Ohnemus

Ein Leben frei von finanziellen Sorgen – wer wünscht sich das nicht? Und was wäre man bereit, dafür zu geben? Susu, eine erfolglose Schriftstellerin Anfang 30, muss sich entscheiden. Um sich finanziell über Wasser halten zu können, verlässt sie das teure Berlin und arbeitet auf einem Bauernhof im Schwarzwald. Doch dann wird sie Zeugin einer abenteuerlichen und illegalen Geldtransaktion aus der Schweiz. Was tun?

Chris Ohnemus zeigt, wie vielschichtig die Begegnung mit der Versuchung ist und wie unterschiedlich die Motive sein können, ihr zu erliegen. Läuft nicht letztlich alles auf die Frage hinaus: Ist jeder Mensch käuflich? Hat jeder seinen Preis?

Chris Ohnemus (1964), Studium der Germanistik, Theaterwissenschaft u. Philosophie. Lebt als Autorin in Berlin: Drehbücher, Übersetzungen, Hörspiele u. Theaterstücke. Für den SR schrieb sie „Sicher ist sicher“ (06), „Wer's glaubt, wird selig“ (09, mit RB, zweiter Platz beim ARD Online Award), „Rette sich wer kann“ (11, mit RB), „Ein Zeichen von Großzügigkeit“ (13, mit RB/WDR), „Nicht genug“ (14, mit RB, Robert Geisendörfer-Preis 2015) und „Dienstserklärung“ (17, nominiert für den Prix Europa 2018).

SONNTAG, 12. JULI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
THILO REFFERT

radio
tort

VÄTER UND TÖCHTER

MUSIK: CORNELIUS RENZ
REGIE: GÖTZ FRITSCH
TON: HOLGER KÖNIG U. CHRISTIAN GRUND
PROD.: MDR 2013
LÄNGE: 53'20

BESETZUNG: HILMAR EICHHORN, NELE ROSETZ U. CORINNA WALDBAUER



Thilo Reffert

Ex-Kommissar Fischer liegt mitgenommen in der Klinik, als seine ehemalige Assistentin Annika de Beer zum Krankenbesuch erscheint. Doch sie bringt nicht bloß Blumen mit, auch eine Bitte: Ein junger Russe – Asylantrag abgelehnt, Aufenthalt seit Jahren geduldet – soll abgeschoben werden. Sie selbst hat das ausgelöst, durch eine übereifrige Festnahme (Verdacht auf Waffengeschäfte, Russen-Mafia). Könnte Fischer da nicht seinen alten Kollegen in der Zentralen Abschiebestelle anrufen? Aber Fischer lehnt ab. Dafür will er alles zu einem aktuellen Fall (Doppelmord, er Russe, sie Magdeburgerin) und dem Stand der Ermittlungen wissen. Doch eigentlich darf Annika nichts rausgeben, und außerdem hat sie nicht die geringste Lust auf eine seiner beliebten Lehrvorführungen. Allerdings weiß Fischer allenthalben über die sowjetischen Waffenbrüder – von damals her, als sie in der DDR stationiert waren...

Thilo Reffert, geboren 1970, lebt bei Berlin. Neben Theaterstücken schreibt er auch viele Hörspiele, darunter seit 2009 die ARD Radio Tatorte des MDR. Für „Die Sicherheit einer geschlossenen Fahrgastzelle“ (MDR 09) wurde er mit dem „Hörspielpreis der Kriegsblinden“, dem „Deutschen Hörspielpreis der ARD 2010“ und dem „ARD Online Award“ ausgezeichnet.

SONNTAG, 19. JULI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
MARIE NDIAYE

DIE SCHLANGEN

A.D. FRANZÖSISCHEN VON CLAUDIA KALSCHUEUR

MUSIK: WOLLIE KAISER
REGIE: MARGUERITE GATEAU
TON: INGO SIEGRIST, ULRICH SPEICHER U. HELGA RUBEN
PROD.: SR 2008
LÄNGE: 76'24

BESETZUNG: KORNELIA BOJE, LIV-JULIANE BARINE U. JOANA SCHÜMER



Marie NDiaye

Der 14. Juli, der französische Nationalfeiertag. Mme Diss hat sich trotz glühender Hitze zu ihrem Sohn auf den Weg gemacht, der mit seiner zweiten Frau und zwei Kindern am Rande eines Dorfes wohnt. Sie hofft, dass ihr Sohn in Feierlaune eher bereit ist, Geld für ihr luxuriöses Leben in der Stadt vorzustrecken. Aber die Schwiegertochter lässt sie gar nicht erst ins Haus. Zu den beiden Frauen gesellt sich Nancy, die erste Ehefrau des Sohnes. Sie hatte Mann und Sohn vor Jahren verlassen und in der Stadt Karriere gemacht. Jetzt will sie mehr über das Schicksal ihres Sohnes erfahren. Schlangengleich winden sich die Frauen umeinander, verstricken sich in Manipulationen und Wunschvorstellungen. Dabei kreisen alle drei um dieselbe, unsichtbare, tyrannische Macht. NDiaye skizziert hier in klarer, musikalischer Sprache unterschiedliche Lebens- und Liebesentwürfe von Frauen. Einen weiteren beschreibt in „Jean und Béatrice“ Carole Fréchette, siehe S. 12.

Marie NDiaye, 1967 bei Orléans geboren, seit 2007 lebt sie in Berlin. Zahlreiche Auszeichnungen, u.a. Prix Goncourt (2009), Nelly-Sachs-Preis (2015), Prix Ulysse (2018). Ihr Stück „Papa muss essen“ (2003) wurde ins Repertoire der Comédie-Française aufgenommen. Außerdem als Hörspiel „Hilda“ (SR 2000). Auf Deutsch erschien zuletzt „Die Chefin – Roman einer Köchin“ (2017).

SONNTAG, 26. JULI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
CAROLE FRÉCHETTE

JEAN UND BÉATRICE

A.D. KANADISCHEN FRANZÖSISCH VON HEINZ SCHWARZINGER

REGIE: STEFAN DUTT
TON: BIRGIT SCHILLING U. KRISTIANA SCHNEGGENBURGER
PROD.: SR/DKULTUR 2006
LÄNGE: 77'25

MIT MATTHIAS WALTER UND LIV-JULIANE BARINE



Carole Fréchette

Das Märchen ist Allgemeingut: Rapunzel sitzt im Turm, lässt ihr Haar herunterhängen und wartet auf „ihren“ Prinzen. Béatrice ist eine Art moderne Rapunzel, sie hat sich im 33. Stock eines heruntergekommenen Hochhauses (der Aufzug ist kaputt...) eingerichtet und lockt mit einem Aushang die Männer an:

„Junge Erbin mit viel Klarsicht und Verstand, die noch nie jemanden geliebt hat, sucht einen Mann, der imstande wäre, sie zu interessieren, zu rühren und zu verführen. Hohe Belohnung!“ Jean ist jung und attraktiv, außerdem Prämienjäger von Beruf. Er steigt die 33 Stockwerke hoch zu Béatrice, und was dann zwischen beiden beginnt, könnte man als kämpferisches Spiel beschreiben, bei dem es im Grunde immer um eine Frage geht: Was bedeutet Liebe zwischen den Geschlechtern?

Carole Fréchette, geboren 1949 in Montreal, wo sie auch lebt. Studium der Theaterwissenschaften. Seit 1993 freie, mehrfach ausgezeichnete Autorin. „Les quatre morts de Marie“ (1994) erhielt u.a. den „Prix du Gouverneur général du Canada“ und wurde vom SR 2007 als Hörspiel produziert. Ihre Stücke wurden in 20 Sprachen übersetzt, auf der ganzen Welt gespielt. In Deutschland zuletzt „Ich denke an Yu“ (2013). Weiteres Hörspiel: „Eine Perlenkette“ (WDR 03).

SONNTAG, 2. AUGUST, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
JUDITH KELLER

DIE FRAGWÜRDIGEN

MUSIK: PHILIPP SCHAUFELBERGER
BEARB.U.REGIE: SIMONA RYSER
TON: ROLI FATZER ZU. UELI KARLEN
PROD.: SRF 2020
LÄNGE: 50'28

BESETZUNG: LARA KÖRTE, URS JUCKER, JEANNE DEVOS U.A.



Judith Keller

Unterwegs durch die Stadt Zürich, wie in einer Tramfahrt. Man sieht die Menschen verloren am Straßenrand stehen oder an der Tramhaltestelle warten, sieht sie durchs Fenster ihrer Wohnung am Tisch sitzen. Jede und jeder hat seine kleine Geschichte. Wie Anatol, der geht einer Arbeit nach, bis er mit ihr nicht mehr Schritt halten kann. Seismografisch beschreibt die junge Schweizer Autorin Judith Keller in Kürzestgeschichten, Mini-szenen und Prosastücken Menschen, die sachte und fast unbemerkt durch ihren Alltag stolpern. Es sind fragile Figuren, listige und lustige, schwermütige und leichtfüßige. Verbindende Stimme ist die „weit hergeholte Frau“. Unbeirrt geht sie, oft nachts, am Traminienetz der Stadt entlang. Den Sound der Stadt Zürich haben Philipp Schaufelberger und Simona Ryser mit dem Mikrofon eingefangen. Die Atmos und Geräusche sind in Schaufelbergers Komposition eingegangen.

Judith Keller, 1985 in Lachen im Kanton Schwyz geboren, lebt als Schriftstellerin in Zürich. Sie hat Germanistik bzw. Literarisches Schreiben in Zürich, Biel und Leipzig studiert, außerdem Deutsch als Fremdsprache in Berlin und Bogotá. Zahlreiche Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien, 2016 die Erzählung „Wo ist das letzte Haus?“.

SONNTAG, 9. AUGUST, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
GERT HOFMANN

BALZACS PFERD

170.
TODESTAG
BALZAC

REGIE: HEINZ VON CRAMER
TON: HANS GREB U. IRENE THIELMANN
PROD.: BR/SDR/NDR 1978
LÄNGE: 74'25

MIT DIETER BORSCHKE UND CURT BOCK



Honoré de Balzac

Der alternde Honoré de Balzac braucht dringend Geld und Erfolg, ein Aufsehen erregendes Theaterstück soll es richten. Zu Recherche-Zwecken befragt er Brissot, Inspektor der Kloaken von Paris. Dabei muss Balzac lernen, dass die Kloaken von Paris längst nicht mehr der verrufene, stinkende Ort seiner

Erinnerung sind. Aber schlimmer ist, dass dieser Brissot ihn, den großen Balzac, als gefeierten Autor der realistischen Darstellung in den Schatten stellt: Brissot inszeniert dort unten schaurige Spektakel, die auf die niedersten Instinkte seines Publikums abzielen.

Auch wenn Hofmanns Dialog in der Vergangenheit spielt, ahnt er (1978) die Zukunft der Medienlandschaft voraus und analysiert gleich auch noch die Zuschauer: Brissots Kloaken-Spektakel verweisen auf Reality-TV und tabuverletzende Theaterinszenierungen unserer Tage.

Gert Hofmann (1931-93), geisteswissenschaftl. Studium u. Promotion, danach internationale Lehrtätigkeit. Schrieb neben Theaterstücken rund 50 Hörspiele, für die er u.a. mit dem Prix Italia („Die Überflutung“ ORF 80) und 1983 mit dem Hörspielpreis der Kriegsblinden („Die Brautschau des Dichters Robert Walser...“ NDR/hr) ausgezeichnet wurde. Ab 1979 auch Romane und Erzählungen.

SONNTAG, 16. AUGUST, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
DIRK SCHMIDT

radio
tätort

WIE, WEISS KEINER

MUSIK: RAINER QUADE
REGIE: CLAUDIA JOHANNA LEIST
PROD.: WDR 2020
LÄNGE: CA. 54'

BESETZUNG: MATTHIAS LEJA, SÖNKE MÖHRING, CHRISTINE PRAYON U.A.



Dirk Schmidt

Hamm im Ausnahmezustand. Eine seltsame Anschlagsserie bringt die sympathische Stadt an der Peripherie des Ruhrgebiets an den Rand des Chaos. Handelt es sich um einen wirren Einzeltäter oder ist eine leibhaftige Terrororganisation am Werk? Obwohl das LKA die Ermittlungen übernommen hat und modernste Fahndungsmethoden zum Einsatz kommen, gibt es bei der Suche keine echten Fortschritte. Die Bevölkerung beginnt, das Vertrauen in die Polizei zu verlieren. Natürlich tut auch die Task Force Hamm ihr Bestes, um der Lösung näher zu kommen, aber es sieht fast so aus, als würde der Kampf gegen Angst und Paranoia verlorengehen. Zum Glück gibt es einen Hoffnungsschimmer, als – wie aus dem Nichts – ein neuer Kollege auftaucht und einen Teil der Ermittlungen übernimmt. Auch wenn die Herangehensweise unorthodox und die ersten Ergebnisse fragwürdig sind – langsam aber sicher sehen Lenz, Latotzke und Ditters Licht am Ende eines sehr dunklen Tunnels.

Dirk Schmidt, geboren 1964, ist Werbetexter, Schriftsteller und Hörspielautor, lebt im Ruhrgebiet, arbeitet im Rheinland und legt mit „Wie, weiß keiner“ seinen 15. ARD Radio Tatort für den WDR rund um die Task Force Hamm vor.

SONNTAG, 23. AUGUST, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
ANDREAS JUNGWIRTH

AUF DIE NATUR KANN MAN NICHT BÖSE SEIN

REGIE: STEFFEN MORATZ
TON: HOLGER KLIEMCHEN U. CHRISTIAN GRUND
PROD.: HR/MDR 2019
LÄNGE: 57'57

BESETZUNG: DANIEL LOMMATZSCH, INKA LÖWENDORF, MAX HEGEWALD U.A.



Andreas Jungwirth

Robert, ein Soldat, der vorzeitig aus einem Anti-Terroreinsatz nach Hause zurückkehren musste, ist vom Dach eines Hochhauses gesprungen. Auf dem Dach, heißt es in einer kurzen Zeitungsnotiz, waren auch vier Jugendliche, darunter Roberts vierzehnjähriger Bruder Paul. Zwei Monate nach Roberts Selbstmord

will Ina, Roberts Ex-Freundin, von Paul, Andi und Fabi wissen, was auf dem Hochhausdach tatsächlich passiert ist. Nur Seyda kann sie nicht befragen, sie ist mit ihren Eltern, nach Jahren im Asyl, in den Libanon zurückgekehrt. Als Ina schließlich die ganze Wahrheit erfährt, muss sie allerdings auch erkennen, dass die Ereignisse mehr mit ihr zu tun haben, als sie ahnen konnte. Und es bleiben Fragen: Gibt es Schuldige an Roberts Tod? Oder sind alle nur Opfer einer nicht kontrollierbaren Dynamik? Die Nachwirkungen von Krieg und Exil zeigt auch das Hörspiel am 30.8., „Die Toten haben zu tun“, siehe gegenüberliegende Seite.

Andreas Jungwirth, 1967 in Linz a. d. Donau geboren, studierte zwei Jahre Germanistik und Theaterwissenschaft in Wien, danach absolvierte er ein Schauspielstudium. Nach zwanzig Jahren in Deutschland, u.a. als Theaterschauspieler, lebt er seit 2010 wieder in Wien. Seit 2000 ist er freier Autor, schreibt Theaterstücke und Hörspiele, zuletzt auch Jugendromane.

SONNTAG, 30. AUGUST, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
MUDAR ALHAGGI UND WAEI KADOUR

DIE TOTEN HABEN ZU TUN

A.D. ARABISCHEN VON LARISSA BENDER

MUSIK: MARTIN SCHÜTZ
BEARB.U.REGIE: ERIK ALTORFER
TON: OLIVER DANNERT U. DANIEL DIETMANN
PROD.: DLF 2019
LÄNGE: 82'11

BESETZUNG: RAMI KHALAF, YVON JANSEN U. SEBASTIAN RUDOLPH



Yvon Jansen

Der 33-jährige Taha kommt als Flüchtling nach Deutschland. Er hat Familie und Freunde in Syrien zurückgelassen, quält sich mit Schuldgefühlen und Depressionen. Scheinbar mühelos gestaltet sich sein Anfang in der neuen Umgebung. Denn er trifft auf Mira, die ihm ein Zimmer anbietet und ihn großzügig unterstützt. Sie lernt mit ihm Deutsch, hilft bei bürokratischen Problemen. Allmählich aber erkennt Taha die große Hilfsbedürftigkeit, die sich hinter Miras Hilfsbereitschaft verbirgt. Dieses Originalhörspiel von Mudar Alhaggi und Wael Kadour geht auf eine wahre Begebenheit zurück. In einer kunstvoll komponierten Szenenfolge, die subtil die Perspektiven wechselt, fragen sie auch nach dem Trauma der Schuld, die ein Überlebender den Toten gegenüber empfindet.

Mudar Alhaggi und Wael Kadour studierten beide Theaterwissenschaften in Damaskus und arbeiten als Autor, Regisseur und Dramaturg. **Mudar Alhaggi** lebt in Berlin. Als Hörspiel außerdem „Barsach“ für DLR Kultur (17). **Wael Kadour** lebt in Paris. Als Hörspiel außerdem die Serie „We Are All Refugees“ für Souriala Radio Station in Amman. „Die Toten haben zu tun“ wurde als „Hörspiel des Monats Januar 2020“ ausgezeichnet.

SONNTAG, 6. SEPTEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
TUĞSAL MOĞUL

AUCH DEUTSCHE UNTER DEN OPFERN

MUSIK: RALF HAARMANN
BEARB.U.REGIE: RALF HAARMANN
TON: ALEXANDER BUSKE
PROD.: WDR 2017
LÄNGE: 52'26

BESETZUNG: MARINA FRENK, CARB CARL BEIKE, CHRISTIAN LÖBER U. A.



Tuğsal Moğul

Der NSU-Strafprozess war der größte Strafprozess seit der deutschen Wiedervereinigung. Tuğsal Moğul hat die verfügbaren Fakten nach jahrelanger Recherchearbeit zusammengetragen. Er hat den laufenden Prozess in München besucht, mit Rechtsanwälten, Journalisten und Prozessbeobachtern gesprochen und kommt zu dem Ergebnis: Hier wurde absichtlich in die falsche Richtung ermittelt. Was er gefunden hat, zeigt nicht nur Pannen, sondern regelrechte Sabotageakte bei den Ermittlungen. Der Prozess war nach Fertigstellung des Hörspiels noch nicht abgeschlossen, das ändert jedoch nichts an den von Tuğsal Moğul gewonnenen Eindrücken. Es bleibt der beklemmende Eindruck, dass die rechts-extreme Szene in Deutschland weitaus größer ist, als der zähe NSU-Prozess vermittelt hat. Das erste Opfer des NSU, Enver Şimşek, wurde vor 20 Jahren am 9.9.2000 ermordet.

Tuğsal Moğul, geboren 1969 in Neubeckum, diplomierter Schauspieler, Regisseur, Anästhesist und Notarzt. Neben seiner Tätigkeit in einem Lehrkrankenhaus in Münster spielte Moğul in diversen Filmen und Theaterstücken, mittlerweile arbeitet er hauptsächlich als Autor und Regisseur. Als Hörspiel außerdem: „Bitmemi? – not finished yet“ (WDR 19).

SONNTAG, 13. SEPTEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
PIERRE AUGUSTIN CARON DE BEAUMARCHAIS

DER TOLLE TAG

A.D. FRANZÖSISCHEN VON MAX OPHÜLS

MUSIK: HEINRICH KONIETZNY
BEARB.: PETER ARTHUR STILLER
REGIE: WERNER HAUSMANN
TON: ERNST BECKER U. MARLIES MATHIS
PROD.: SR 1961
LÄNGE: 80'

BESETZUNG: LOTHAR ROLLAUER, XENIA PÖRTNER, ERNST G. SCHIFFNER U.A.



Pierre Augustin Caron de Beaumarchais

Figaro, der Kammerdiener des Grafen Almaviva, will Suzanne, die Zofe der Gräfin, heiraten. Der Graf hat aber selbst ein Auge auf Suzanne geworfen. Darunter leidet auch die Gräfin, sie will gemeinsam mit dem Brautpaar Übergriffe des Grafen verhindern. Hätte Figaro nur nicht der Matrone Marceline die Ehe versprochen, als er in Geldnot war...

Beaumarchais' Komödie wurde 1783 nach diversen Kämpfen mit der französischen Zensur aufgeführt und trotz bzw. wegen ihrer scharfen Gesellschaftskritik ein sensationeller Erfolg. Max Ophüls' Übersetzung, Werner Hausmanns Inszenierung und die Spielfreude der Schauspieler mischen sich in der fast 60 Jahre alten SR-Produktion zu einer bestechend zeitlosen Radiokomödie.

Pierre Augustin Caron de Beaumarchais (1732-99), französischer Erfinder, Unternehmer, Geheimagent und Dramatiker. Der Uhrmacher-Sohn stieg durch Heirat, Findigkeit und die Gnade Ludwigs XV. zum wohlhabenden Adeligen auf, verlor Geld und Titel 1774. Rehabilitation 1776 wegen Beaumarchais' Waffenlieferungen an die amerikanischen Aufständischen. Literaturgeschichte schrieb er mit „Der Barbier von Sevilla“ und „Der tolle Tag oder Die Hochzeit des Figaro“.

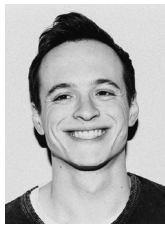
SONNTAG, 20. SEPTEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
BEN-ALEXANDER SAFIER

radio
tätort

TOTE MÄDCHEN ERTRINKEN NICHT

MUSIK: ANDREAS KOSLIK
REGIE: JANINE LÜTTMANN
PROD.: RB 2020
LÄNGE: CA. 54´

BESETZUNG: AYSIMA ERGÜN, TIMO WEISSCHNUR U.A.



Ben-Alexander
Safier

Im Ferienparadies Harrier Sand, einer Flussinsel in der Weser zwischen Bremen und Bremerhaven, findet man im Sommer in der Regel eher viele ausgelassene Urlauber als eine tote Teenagerin. In dem neuen Radio Tatort aus Bremen müssen sich die toughe Kommissarin Yelda Üncan und ihr Kollege, der Brite Johnathan Brooks, mit einem Todesfall befassen, bei dem lange nicht klar ist, ob es tatsächlich Mord war oder nicht doch ein Suizid. Bald wird ihnen deutlich, dass das Tourismusedyll im Norden nicht nur einen entspannten Nebenjob für Abiturienten zu bieten hat: Sie stoßen auf Drogen, Cyber-Mobbing und Liebesgeschichten von Teenagern. Während in der schwülen Hitze des Spätsommers eine komplizierte Ermittlung abläuft, beschäftigt Johnathan gleichzeitig ein ganz anderer „Fall“, dabei erfährt er verstörende Details seiner Familiengeschichte.

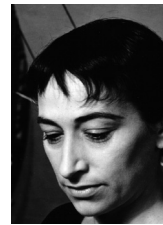
Ben-Alexander Safier, geboren 1995 in Bremen, ist Autor und Journalist. Als Co-Autor schrieb er den Netflix-Film „Berlin, Berlin“ (VÖ 05/20). Er arbeitet für das junge, crossmediale Programm „Bremen NEXT“ und ist als Autor für das Satire-Format „WUMMS“ von funk tätig. Außerdem ist Safier leidenschaftlicher Musiker und mit verschiedenen Bands im Land unterwegs.

SONNTAG, 27. SEPTEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
JEAN COCTEAU

DIE GELIEBTE STIMME

REGIE: WILM TEN HAAF
TON: JÖRG FRANZ
PROD.: RADIO SAARBRÜCKEN 1951
LÄNGE: 46´30

MIT BRIGITTE DRYANDER



Brigitte Dryander

Insbesondere das Telefon bestimmt unser Leben in der Pandemiezeit mehr als je zuvor, weil es die Möglichkeit bietet, mit Menschen zu sprechen, denen wir nicht nahe sein können, dürfen. Schon vor 90 Jahren hat Jean Cocteau genau diese Qualität des Telefons als grundlegendes Element für einen Monolog genutzt: Sie telefoniert mit ihrem Geliebten, der sich vor kurzem von ihr getrennt hat und nun möchte, dass sie seine Briefe verbrennt. Sein Anteil am Gespräch erschließt sich aus ihrem, denn nur sie hören wir, und doch wird das Telefonat immer wieder hochdramatisch. Mit Brigitte Dryander die emotionalen Höhen und Tiefen dieser verlassenen Frau zu durchleben, ist selbst heute noch berührend.

Mit den Verirrungen der Liebe beschäftigt sich auch Evelyne de la Chenelière – mit leichter Hand am 4.10. in „Erdbeeren im Januar“, siehe S. 22.

Jean Cocteau (1889 – 1963), französischer Universalkünstler, Lyrik, Roman, Bühne, Malerei, Film („Le sang d’un poète“ 1930; „L’Orphée“ 1949 u.a.), überall war er für eine ganze Epoche prägend. „Die geliebte Stimme“ (UA 1930 an der Comédie-Française) wurde im deutschen Hörspiel der Nachkriegsjahre mindestens viermal produziert.

SONNTAG, 4. OKTOBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
EVELYNE DE LA CHENELIÈRE

ERDBEEREN IM JANUAR

A.D. FRANZÖSISCHEN VON GERDA POSCHMANN-REICHENAU

REGIE: ANDREA GETTO
TON: ROLF KNAPP U. ANDREA SOIKA
PROD.: SR 2003
LÄNGE: 53'25

BESETZUNG: NELE MUELLER-STÖFEN, FELIX VON MANTEUFFEL U.A.



Evelyn de la
Chenelière

François jobbt in einem Café in Montréal, er schreibt Drehbücher und träumt vom eigenen Film. Robert lehrt Französische Literatur an der Uni und entwickelt sich nicht nur zum Stammkunden, sondern auch zum besten Freund. Sophie ist die Ex-Freundin von François, bei einem seltsamen Abendessen lernt sie Robert kennen. Die vierte im Bunde ist Lea, doch ihre Verbindung zu den dreien wird erst später klar. Virtuos jongliert die Autorin mit Realität und Wunschenken ihrer Figuren, und was wir im wirklichen Leben leider nie können, nämlich das Geschehene nachträglich ändern – hier ist es möglich. Evelyn de la Chenelières Figuren-Quartett spielt Erlebtes so wie angenommene Situationen. Dass daraus zunehmende Komik und Verwirrung resultiert, ist durchaus beabsichtigt...

Evelyn de la Chenelière, 1975 in Montréal geboren, wo sie auch lebt. Literatur- u. Schauspielstudium u.a. in Paris, (Theater-)Autorin und Schauspielerin. Auszeichnungen für ihre Stücke „Erdbeeren im Januar“ und „Désordre public“, die SR-Hörspielversion von „Eine Frage der Einstellung“ (zusammen mit Daniel Brière) erhielt den Primeurs-Autorenpreis 2009. Außerdem als SR-Hörspiele: „Die Füße der Engel“ (11) und „Bashir Lazhar“ (03). 2019 erschien ihr erster Roman („La concordance des temps“) auf Deutsch: „Das Meer, von fern“.

SONNTAG, 11. OKTOBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
DIE HÖRSPIELSERIE ZU „BABYLON BERLIN“:

DER STUMME TOD (1)

NACH DEM ROMAN VON VOLKER KUTSCHER

MUSIK: VERENA GUIDO MIT ENSEMBLE UND
DAS WDR FUNKHAUSORCHESTER
BEARB.: THOMAS BÖHM U. BENJAMIN QUABECK
REGIE: BENJAMIN QUABECK
TON: JÜRGEN GLOSEMEYER U. BARBARA GÖBEL
PROD.: WDR/RB/RBB FÜR ARD UND DLF 2020
LÄNGE: CA. 90'

BESETZUNG: OLE LAGERPUSCH, ALICE DWYER, JAKOB DIEHL U.A.



Volker Kutscher

Berlin 1930: Nach dem Börsencrash und der daraus resultierenden Weltwirtschaftskrise haben „Die Goldenen 20er Jahre“ ein abruptes Ende gefunden. Kommissar Gereon Rath, der nicht ganz freiwillig von Köln nach Berlin wechselte, lebt sich zunehmend in der Hauptstadt ein, die einem rapiden Wandel unterworfen ist. Doch sein Hang zu Alleingängen führt dazu, dass er nicht mehr die Fälle bekommt, die ihn wirklich interessieren. Eine willkommene Ablenkung ist ein Unfall mit Todesfolge in einem Film-Atelier.

Die Fortsetzung senden wir am 18.10., siehe S. 24.

Das komplette Hörspiel in einer 6-teiligen Version finden Sie ab Anfang September exklusiv zuerst online in der ARD-Audiothek.

Volker Kutscher, geboren 1962, hat mit der Krimi-Reihe um Gereon Rath mehrere Bestseller geschrieben. Nach dem Studium der Germanistik, Philosophie und Geschichte arbeitete er zunächst als Tageszeitungsredakteur, bevor er seinen ersten Kriminalroman schrieb. Heute lebt Volker Kutscher als freier Autor in Köln und Berlin.

SONNTAG, 18. OKTOBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
DIE HÖRSPIELSERIE ZU „BABYLON BERLIN“:

DER STUMME TOD (2)

NACH DEM ROMAN VON VOLKER KUTSCHER

MUSIK: VERENA GUIDO MIT ENSEMBLE UND
DAS WDR FUNKHAUSORCHESTER
BEARB.: THOMAS BÖHM U. BENJAMIN QUABECK
REGIE: BENJAMIN QUABECK
TON: JÜRGEN GLOSEMEYER U. BARBARA GÖBEL
PROD.: WDR/RB/RBB FÜR ARD UND DLF 2020
LÄNGE: CA. 90´

BESETZUNG: FABIAN BUSCH, DENNIS MOSCHITTO, UWE OCHSENKNECHT U.A.



Thomas Böhm

Gereon Rath ermittelt weiterhin im Fall der zu Tode gekommenen Schauspielerin. Er lernt dabei ein Umfeld kennen, das sich ebenfalls im Umbruch befindet: die Filmbranche, die gerade den Wechsel von Stumm- zu Tonfilm vollzieht. Im Spannungsfeld von Glamour, Drogen und Tristesse macht er nicht nur ganz neue Erfahrungen, sondern stößt auch auf alte Bekannte und Verlockungen. Und während das Klima in der Weimarer Republik immer rauer wird, wird Rath nicht nur von seiner Kölner Vergangenheit eingeholt.

Der erste Fall der Gereon Rath-Romane wurde als „Babylon Berlin“ für die ARD von Tom Tykwer, Henk Handloegten und Achim von Borries mit prominenter Besetzung aufwändig verfilmt und erhielt 2018 den Grimme-Preis.

Die dritte Staffel der weltweit erfolgreichen Serie läuft im Herbst 2020 in der ARD.

SONNTAG, 25. OKTOBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
MARTIN MOSEBACH

radio
tätort

DIE LIEBE DES MALERS ZUM MODELL

REGIE: LEONHARD KOPPELMANN U. THOMAS WOLFERTZ
PROD.: HR 2020
LÄNGE: CA. 54´

BESETZUNG: FELIX VON MANTEUFFEL, OLE LAGERPUSCH U.A.



Martin Mosebach

Ein totes Modell inmitten einer riesigen Fotoinstallation des Künstlers Frederic Cooper. Das Modell war über zwanzig Jahre seine Muse und seine Frau und er beteuert seine Liebe zu ihr und seine Unschuld an ihrem Tod. Nur: seine riesigen Fotos zeigen seine Frau in eben solch schrecklicher körperlicher Verdrehung, wie sie nun tot daliegt. Kommissar Haas und sein Assistent Teschenmacher scheinen es dieses Mal mit einem klaren Fall zu tun zu haben, als sie auch noch herausfinden, dass Cooper eine Affäre mit einer Studentin hat. Doch je tiefer die beiden Ermittler in den Fall eintauchen, desto uneindeutiger scheint die Tat. Ein tragisches Liebesdrama zwischen mehreren Beteiligten beginnt sich abzuzeichnen.

Martin Mosebach, geboren 1951 in Frankfurt am Main, zunächst Jurist, schreibt seit 1983 über Kunst und Literatur, Reisen, religiöse, historische und politische Themen. Seine elf Romane, dazu Erzählungen, Gedichte und Essays wurden mehrfach ausgezeichnet, etwa mit dem Großen Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, dem Georg-Büchner-Preis und der Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt. „Die Liebe des Malers zum Modell“ ist sein dritter ARD Radio Tatort für den hr.



HÖRPERSPEKTIVE

**DIENSTAG, 27. OKTOBER, 19.30 UHR /
LIQUID PENGUIN ENSEMBLE /
„CYFRE ODER: KOPF UND ZAHL“ /
PROD.: LPE FÜR DEN SR 2020**

Cyfre ist ein alter französischer Name für die Zahl Null, und da wir von Zahlen tagtäglich viele unserer Entscheidungen abhängig machen, schaut das LPE genauer hin.

Öffentliche Voraufführung des Hörspiels in Anwesenheit des LPE und der SR-Hörspielredaktion. Ursendung auf SR 2 KulturRadio am 8. November, siehe Seite 29. Nachhören oder Download über SR2.de/hoerspielzeit.

SR2

KULTURRADIO

UKW 91,3 | SR2.DE | 

**KULTURZENTRUM AM EUROBAHNHOF
EUROPAALLEE 25
66113 SAARBRÜCKEN**

EINTRITT FREI

**IN ZUSAMMEN-
ARBEIT MIT**



**SONNTAG, 1. NOVEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
SUSANNA MEWE**

TINDER IS THE NIGHT

REGIE: ULRICH LAMPEN
TON: MANFRED SEILER U. ANDREA GRESS
PROD.: SWR 2020
LÄNGE: 68´41

BESETZUNG: CLAUDIUS VON STOLZMANN, SINA MARTENS, JAKOB DIEHL U.A.



Susanna Mewe

Ab Mitte Dreißig beginnt sich das Zeitfenster langsam zu schließen, in dem man noch rein könnte ins richtige Leben mit erfüllter Partnerschaft und Kaffee-und-Kuchen auf der Natursteinterrasse. Denkt Paul und überlässt sämtliche Daten seines Lebens der Partnerschaftsagentur „Perfect Match“. Während Paul Speichelproben und Zeugnisse abgibt, absolviert seine beste Freundin Karo noch tapfer Dates, denn: „Ich misstraue jedem, der das Wort Glück auf ein Plakat druckt.“ Genauso wie Paul hat sich auch Jonas bei „Perfect Match“ angemeldet. Weil er nicht an Zufälle glaubt, sondern an Mathematik. Doch was passiert, wenn man dem mathematisch perfekten Partner schließlich begegnet? In Anspielung auf F. Scott Fitzgeralds Roman „Tender ist the Night“ beschreibt das Hörspiel Lust und Frust der scheinbar risikofreien Liebe in Zeiten von Tinder, Parship und Co. Aber wie weit lässt sich das Leben wirklich aus-, berechnen? Dieser Frage geht auch das LPE am 8.11. in „Cyfre“ nach, siehe Seite 29.

Susanna Mewe, geboren 1981 in Greven, geisteswiss. sowie Literatur- und Film-Studien, lebt in Berlin, schreibt Theaterstücke, Romane, Hörspiele und Drehbücher. Auszeichnungen u.a.: Förderpreis der Münchner Kammerspiele, Retzhofer Dramapreis und Alfred-Döblin-Stipendium der Akademie der Künste. „Tinder is the Night“ ist ihr erstes Langhörspiel.

ARD HÖRSPIELTAGE



4. – 8. NOVEMBER 2020

ZKM UND HFG | KARLSRUHE



ARD KINDERHÖRSPIELTAG · 8. NOVEMBER

PUBLIKUMSPREIS

ARD PINBALL – KURZHÖRSPIELWETTBEWERB

EINREICHUNGEN 1. JUNI – 31. JULI 2020

HOERSPIELTAGE.ARD.DE

INFOS ZU PROGRAMM UND LIVE-STREAMS

ARD®

Deutschlandradio



SRF Schweizer Radio und Fernsehen

VERANSTALTUNGSPARTNER

zkm karlsruhe

Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe



SONNTAG, 8. NOVEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
LIQUID PENGUIN ENSEMBLE

CYFRE ODER: KOPF UND ZAHL

TEXT: KATHARINA BIHLER
MUSIK: STEFAN SCHEIB
REGIE: LIQUID PENGUIN ENSEMBLE
PROD.: LPE FÜR DEN SR 2020
LÄNGE: CA. 54'



Katharina Bihler und Stefan Scheib

Cyfre ist ein alter französischer Name für die Zahl Null, bedeutet Himmel, Raum und Leere, Kreis und Punkt. Wir lassen keine Gelegenheit aus, den Zahlen unsere Leben anzuvertrauen: Wir akzeptieren sie als Basis für viele unserer Entscheidungen in unserem Wunsch nach objektiver Leistungsbewertung, nach Ranglisten und Evaluation, nach Zukunfts- und Wettervorhersagen. Die Grundrechenart unserer Gesellschaft ist die Division, von Stundenkilometer bis Stundenlohn geht es fast immer um Leistung. Jüngst haben wir alle einen pandemischen Matheskurs in Exponentialrechnung absolviert und mit vereinten Kräften eine mathematische Kurve abgeflacht. Wir alle haben enorm viel geleistet. – Ermelinde leistet Gesellschaft. Sie verfügt über alle Zeit der Welt und bläst Kringel aus Pfeifenrauch aus: lauter weiße, fast durchsichtige Nullen.

Liquid Penguin Ensemble, seit 1997 entwickeln Katharina Bihler (Performerin, Autorin u. Regisseurin) und Stefan Scheib (Komponist u. Bassist) in Saarbrücken Projekte als Zusammenspiel aus Neuer Musik, Hörspiel, Theater und Neuen Medien. Für den SR realisierten sie seit 2003 etliche, z.T. mehrfach preisgekrönte Produktionen, u.a. „Ickelsamers Alphabet“ (SR mit DKultur, Hörspiel des Jahres 2014 und Hörspielpreis der Kriegsblinden 2015). Ihre Hörspiele gibt es auch auf CD.

NOVEMBER

SONNTAG, 15. NOVEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
FRANZ DOBLER

radio
tätort

BANKRAUB UND GERECHTIGKEIT

MUSIK: DAS HOBOS
REGIE: ULRICH LAMPEN
PROD.: BR 2020
LÄNGE: CA. 54'

BESETZUNG: BIBIANA BEGLAU, JOHANNES SILBERSCHNEIDER U.A.



Franz Dobler

In ihrem zweiten Fall haben es die Münchner Ermittler Jaqueline Hosnicz und Jakob Rosenberg, die weiterhin dort eingesetzt werden, wo sie keinen großen Schaden anrichten können, mit einer Serie von Banküberfällen zu tun. Zu Zeiten der Pandemie, in der fast jeder die Bank mit Maske betritt, nicht gerade leichter als sonst... Aber, wer ist heute eigentlich noch so blöd, sich auf Bankraub zu spezialisieren? Ihre Überlegungen werden jäh beendet, als es einen erneuten Banküberfall gibt, diesmal mit einem Toten. Und einem Bekennerschreiben: „Wir sind in der Tradition des bayerischen Bankräubers Theo Berger und wir holen uns die soziale Gerechtigkeit, um die wir alle beschissen werden.“ Hauptkommissar Rosenberg kennt die Geschichte um den sogenannten „Al Capone vom Donaumoos“ und weiß: „Das hätte es jetzt aber nicht auch noch gebraucht.“

Franz Dobler, Autor, Journalist, DJ. Deutscher Krimipreis 2015 (Platz 1) für „Ein Bulle im Zug“ und 2017 (Platz 3) für „Ein Schlag ins Gesicht“, der dritte Teil der Reihe, „Ein Schuss ins Blaue“, erschien 2019. Weitere Bücher u.a. „Tollwut“ (1999), „The beast in me – Johnny Cash“ (2002). Für den BR schrieb er einige Hörspiele, „Bankraub und Gerechtigkeit“ ist sein zweiter Radio Tatort.

14. Festival
Primeurs

FRANKOPHONE GEGENWARTSDRAMATIK
ÉCRITURE DRAMATIQUE CONTEMPORAINE

Saarbrücken – Alte Feuerwache
Forbach – Le Carreau

18.–21. November 2020

vom **18. bis zum 21. November 2020** beim Le Carreau in Forbach (F) und in der Alten Feuerwache in Saarbrücken

Eine Kooperation von Saarländischem Staatstheater (SST), Le Carreau – Scène nationale de Forbach et de l'est mosellan, Institut Français und SR 2 KulturRadio. Mit freundlicher Unterstützung der Vertretung der Regierung von Québec.

Bereits bei der **Premiere** am 18. November im Carreau in Forbach bietet **PRIMEURS** anregende Begegnungen mit aktuellen frankophonen Dramatikern und ihren Werken. Werkstatt-Inszenierungen und ein Live-Hörspiel präsentieren dem Publikum neue Stücke aus dem frankophonen Sprachraum auf Deutsch. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit den Autoren. Das Saarländische Staatstheater und der Saarländische Rundfunk verleihen wieder den **PRIMEURS-AUTORENPREIS**, den Preisträger bestimmt eine Fachjury, die auch einen **Übersetzer-Preis** vergibt. Das Publikum kann, wie in den Vorjahren, über seinen Favoriten abstimmen. Das Festival beginnt in Saarbrücken am **19. November** mit einer „HörspielZeit“ **live** aus der Alten Feuerwache (siehe folgende Seite).

Karten für PRIMEURS gibt es beim Saarländischen Staatstheater, telefonisch unter 0681/3092-486 oder im Internet unter theater-saarbruecken.de

DONNERSTAG, 19. NOVEMBER, 20.04 UHR / HÖRSPIELZEIT

LIVE AUS DER ALTEN FEUERWACHE IN SAARBRÜCKEN

ACHTUNG,
BESONDERE
ANFANGSZEIT

Auch die 14. Ausgabe des Festival „Primeurs“ beginnt auf der deutschen Seite mit einem Live-Hörspiel des Saarländischen Rundfunks, im Anschluss folgt ein Publikumsgespräch mit dem Autor/der Autorin und dem Übersetzer/der Übersetzerin.

Weitere Information dazu ab Herbst im Internet auf
www.festivalprimeurs.eu

Die SR-Hörspielredaktion stellte bei Primeurs bisher diese Stücke erstmals einem deutschen Publikum vor:

- 2007: „Die Händler“ von Joël Pommerat
- 2008: „Die Schlangen“ von Marie NDiaye, siehe auch S.11
- 2009: „Eine Frage der Einstellung“ von
Evelyne de la Chenelière und Daniel Brière (Québec)
- 2010: „Die Liste“ von Jennifer Tremblay (Québec)
- 2011: „Verirrte Reise“ von Aurélie Namur
- 2012: „Erwin Motor/Hingabe“ von Magali Mougel
- 2013: „Im Bau“ von Pauline Sales
- 2014: „Zersplittert“ von Alexandra Badea
- 2015: „Unter W@sser“ von Jean-François Guibault
und Andréanne Joubert (Québec)
- 2016: „Schwanengesänge“ von Fabrice Melquiot,
siehe auch S.33
- 2017: „Schwingungen“ von Sébastien David (Québec)
- 2018: „Hafen“ von Mishka Lavigne (Québec)
- 2019: „Wenn die Welle kommt“ von Alice Zeniter

SONNTAG, 22. NOVEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT

FABRICE MELQUIOT

SCHWANENGESÄNGE

A.D. FRANZÖSISCHEN VON FRANK WEIGAND

MUSIK: THOM KUBLI
REGIE: ANOUSHKA TROCKER
TON: BURKHARD PITZER-LANDECK U. ANKE SCHLIFF
PROD.: SR/DKULTUR 2016
LÄNGE: 75´12

BESETZUNG: TATJA SEIBT, OLIVER URBANSKI UND WOLF-DIETRICH SPRENGER



Fabrice Melquiot

Opernsängerin Anna Solari gastierte an den großen Häusern, Schallplatten dokumentieren ihre Gesangkunst. Jetzt, mit 70 und lädierten Stimmbändern, verläuft Annas Leben ohne größere An- oder Aufregungen – abgesehen von den täglichen Anrufen ihres Ex-Mannes. Doch das ändert sich, als der junge Bogdan Annas Wohnzimmer neu streichen soll. Denn was sie bei dem Auftrag nicht ahnt: Aus Bogdan und Anna wird ein Liebespaar. Eine unmögliche Liebe? Fabrice Melquiot lässt sie glaubwürdig, anrührend und humorvoll lebendig werden.

Fabrice Melquiot, geboren 1972 in Savoyen, Schauspieler und Autor von Theaterstücken/Hörspielen. Er leitet das Theater „Am Stram Gram“ in Genf. Diverse Auszeichnungen, 2003 u.a. Preis der französischen Autorensgesellschaft SACD für das beste Hörspiel. 2008 Theaterpreis der Académie Française für sein Gesamtwerk (bislang rund 50 Stücke für Kinder und Erwachsene). Die Hörspiele „Der Gesichtswäscher“ (SR 04), „Als ich Charles war“ (SR 15, mit DKultur) und „Schwanengesänge“ (PRIMEURS-Autorenpreis 2016) wurden im Auftrag des SR übersetzt. Für „Die Zertrennlichen“ erhielt er 2018 den Grand Prix de Littérature dramatique Jeunesse und den Deutschen Kindertheaterpreis.

SONNTAG, 29. NOVEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
HAKIM DJAZIRI

NEBEN DER SPUR (1)

A.D. FRANZÖSISCHEN VON LEYLA CLAIRE RABIH U. FRANK WEIGAND

PROD.: SR 2020 URSENDUNG

LÄNGE: CA. 54'



Hakim Djaziri

1994 emigriert der Erzähler als Kind mit seinen Eltern und dem jüngeren Bruder aus Algerien nach Frankreich. Die Eltern sind weltoffene Akademiker, sie geben viel auf, um ihren Söhnen ein Leben in Frieden, Freiheit und Wohlstand zu ermöglichen. Aber das Exil fordert seinen Tribut: Die Familie lebt in einer

verrufenen Vorstadt von Paris, die Eltern nehmen Hilfsarbeiter-Jobs an, weil ihre Diplome nicht anerkannt werden, die Söhne werden in der Schule gehänselt, sie sprechen Französisch mit Akzent und ihre Klamotten waren vielleicht in Algerien der letzte Schrei, nicht aber in Aulnay-sous-Bois. Der Junge wehrt sich, auch mit Fäusten, und es dauert nicht lange, bis er von der Schule fliegt. Schon bald läuft er „neben der Spur“...

Hakim Djaziri erzählt eine typische Biografie der französischen Vorstädte, zum Teil ist es seine eigene. Temporeich, packend und reflektiert zeigt Djaziri, wie aus kleinen Jungen Islamisten werden können, immer verbunden mit den Kreuzungen, an denen der junge Mann seinen Weg hätte ändern können.

Hakim Djaziri, siehe gegenüberliegende Seite

SONNTAG, 6. DEZEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
HAKIM DJAZIRI

NEBEN DER SPUR (2)

A.D. FRANZÖSISCHEN VON LEYLA CLAIRE RABIH U. FRANK WEIGAND

PROD.: SR 2020 URSENDUNG

LÄNGE: CA. 54'



L.C. Rabih und F. Weigand

„Ich bin ein entwurzelter Jugendlicher. Für den seine Verbannung nach Tod schmeckt. Komplett neben der Spur wegen dieser Scheiße. Ich war lebendig. Glück-lich. Jetzt ist mein Gesicht düster. Und ich weine um das Kind, das ich

mal war. Ich habe keine Zukunftspläne mehr. Überhaupt keine. Nur die Gegenwart zählt. Und die ist oft eine echte Quälerei. (...) Was ist das bloß für ein Land? Wo man jeden Tag kämpfen muss für ein paar Kröten. Und ein bisschen Anerkennung. Hätte ich das gewusst, hätte ich mich am Tag unserer Abreise in einem Schrank versteckt.“ (aus: „Neben der Spur“)

Hakim Djaziri, in Algerien geboren und in der Nähe von Paris aufgewachsen, arbeitet der 38-jährige in Frankreich als Schauspieler, Regisseur und Autor von Theatertexten und Slam-Poetry. 2018 erhielt er den „Grand Prix du Théâtre“ für „Désaxé“/„Neben der Spur“, das im Januar 2019 in Frankreich uraufgeführt wurde. „Neben der Spur“ wurde im Auftrag des Saarländischen Rundfunks übersetzt.

SONNTAG, 13. DEZEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
DIRK LAUCKE

radio
tätort

ERSTER ANGRIFF

REGIE: STEFAN KANIS
PROD.: MDR 2020
LÄNGE: CA. 54'



Dirk Laucke

Während des berufspraktischen Teils ihrer Ausbildung muss die junge Polizeimeisteranwärterin Nancy Ritter den „ersten Angriff“ an einem Tatort übernehmen und eine angeschossene Polizistin aus einem Auto bergen. Nun ist so ein Fall nichts für eine Anfängerin, sondern einer für die coolen Profis. Hecker und

Kraus, das Dreamteam von der Kripo, verhören mit Carla Löscher auch rasch eine Linke aus dem Umfeld der Autonomen Szene. Löscher wurde jahrelang von der angeschossenen Polizistin bespitzelt.

Doch Nancy Ritter aus dem Plattenbaugebiet Lörben-West hat ihre eigenen Quellen. Ihr vorbestrafter Bruder Tommi führt sie in einen Filz aus rechtsextremen Schlägertypen und Beamten und gerät dabei selbst ins Visier der Ermittler.

Autor Dirk Laucke verortet in seinem ersten ARD Radio Tätort die fiktive Kreisstadt Lörben in Sachsen-Anhalt. Das Plattenbaugebiet Lörben-West ist eine jener vielen „Randzonen“, für die die neoliberale Gesellschaft nicht nur im Osten wenig Verwendung hat.

Dirk Laucke, 1982 in Schkeuditz geboren, aufgewachsen in Halle (Saale), verfasste bisher zahlreiche Theaterstücke und Hörspiele, darunter „alter ford escort dunkelblau“ (MDR o8), außerdem das Drehbuch für den in Halle spielenden Film „Zeit der Fische“ (2007) und seinen Roman „Mit sozialistischem Grusz“ (2015).

SAMSTAG, 19. DEZEMBER, 22.00 UHR / HÖRSPIELZEIT
HELGARD HAUG UND THILO GUSCHAS

SONDER-
TERMIN

CHINCHILLA ARSCHLOCH, WASWAS

EIN DOKU-HÖRSPIEL ÜBER DAS TOURETTE-SYNDROM
UND DIE FRAGE NACH NORMALITÄT

MUSIK: FRANK BÖHLE
REGIE: HELGARD HAUG
TON: BENEDIKT BITZENHOFER U. BARBARA GÖBEL
PROD.: WDR 2018
LÄNGE: 54'12

BESETZUNG: CHRISTIAN HEMPEL, PHILLIS HEMPEL UND BIJAN KAFFENBERGER



Helgard Haug und Thilo Guschas

Vor uns liegt ein Roadtrip mit vielen Verbalattacken und ohne Steuerungsmöglichkeiten: Als Phillis vorschlägt, mit dem VW-Bus durch Deutschland zu fahren, ist ihr Vater Christian begeistert. Mit seinem Tourette-Syndrom, das ihm die

Kontrolle nimmt, hatte er in den letzten Jahren die Öffentlichkeit immer mehr gemieden. Nicht jeder reagiert verständnisvoll auf die Schimpfworte und Tabubrüche, für die die Krankheit ein so feines Gespür hat. Tourette hält jedem und allem den Spiegel vor: „Es ist immer ein Test, wie weit geht es, krieg ich jetzt gleich eins auf die Fresse oder begegnet mir Wohlwollen“, sagt Christian. Doch die Zeit scheint reif für den Stresstest Deutschland – aus dem heimischen Wohnzimmer, mit dem mobilen Hörspielstudio nach Berlin und dann ans Meer. **Das Stück wurde mit dem Deutschen Hörspielpreis der ARD 2019 ausgezeichnet.**

Helgard Haug, geboren 1969, Autorin und Regisseurin für Bühne und Radio, arbeitet in verschiedenen Konstellationen unter dem Label „Rimini Protokoll“ und wurde bereits vielfach ausgezeichnet. **Thilo Guschas**, seit 2002 Autor und Journalist für Hörfunk und Print, Schwerpunkt Orient. Für das Radio experimentiert er gerne mit neuen Themen, Formen und Orten.

SONNTAG, 27. DEZEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
MADELEINE GIESE

WO FÄNGT DIE WAND AN?

REGIE: MARTIN ZYLKA
TON: HENNING SCHMITZ
PROD.: SR 2016
LÄNGE: 53'38

BESETZUNG: TANJA SCHLEIFF, JOSEF OSTENDORF, MARKUS HERING U.A.



Madeleine Giese

Ein regionales Kunst-Museum im Südwesten Deutschlands, die Kassen sind leer, aber die Säle sollen sich trotzdem mit Besuchern füllen. Da kommt das Angebot von Herrn Adler gerade recht: Sein Unternehmen will den Ankauf eines Gemäldes ermöglichen. Der stellvertretende Direktor des Museums ist begeistert und lädt zum ersten Treffen mit dem Sponsor gleich auch die neue Kulturbürgermeisterin. Doch der gemeinsame Besuch der ständigen Sammlung verläuft überraschend, so hängt statt eines Impressionisten plötzlich ein weißes Bild an der Wand.

Madeleine Gieses Radio-Komödie unterhält nicht nur, sondern stellt ganz nebenbei ernsthafte Fragen über unseren Umgang mit Kunst.

Madeleine Giese, geboren 1960 in Lebach/Saar, studierte Schauspiel und Theaterwissenschaft. Schreibt seit 1987 für Kabarett, Rundfunk und Theater, zudem Kriminalromane, zuletzt „Galgenheck“ (2014). Ab 2009 auch Hörspiele (alle SR): „Der Garten der Kaiserin“ (09) sowie die ARD Radio Tatorte „Kein Feuer so heiß“ (09), „Der lachende Tod“ (12), „Totentanz“ (14), „Aladins Wunderlampe“ (16), „Lange Schatten“ (18) und „Wetterleuchten“ (20).

UND WELCHES HÖRSPIEL HÖREN SIE NÄCHSTE WOCHE ?

Wenn Sie wissen möchten, welche Hörspiele von Juli bis Dezember 2020 auf dem Programm der SR 2-„HörspielZeit“ stehen, dann fordern Sie unser Hörspielprogrammheft an.

Senden Sie eine E-Mail an
hoerspiel@sr.de

oder eine Postkarte an

Saarländischer Rundfunk
SR 2-Hörspielredaktion
Funkhaus Halberg
66100 Saarbrücken

Wir schicken Ihnen die kommenden
Hörspielprogrammhefte kostenlos zu.

Auf SR2.de/hoerspielzeit können Sie sich die pdf-Datei des Hörspielheftes herunterladen. Auf dieser Seite finden Sie auch die aktuellen Hörspiele der SR 2-„HörspielZeit“ zum Nachhören, ebenso in der SR-Mediathek sowie in der ARD-Audiothek.

REGISTER

AUTORENSCHAFT/BEARBEITUNG

Alhaggi, Mudar	S.17
Altorfer, Erik	S.17
Beaumarchais, P.A.Caron de	S.19
Böhm, Thomas	S.23,24
Chenelière, Evelyne de la	S.22
Cocteau, Jean	S.21
Djaziri, Hakim	S.34,35
Dobler, Franz	S.30
Fréchette, Carole	S.12
Giese, Madeleine	S.38
Guschas, Thilo	S.37
Haarmann, Ralf	S.18
Haug, Helgard	S.37
Hofmann, Gert	S.14
Jungwirth, Andreas	S.16
Kadour, Wael	S.17
Keller, Judith	S.13
Kutscher, Volker	S.23,24
Laucke, Dirk	S.36
Liquid Penguin Ensemble	S.29
Melquiot, Fabrice	S.33
Mewe, Susanna	S.27
Moğul, Tuğsal	S.18
Mosebach, Martin	S.25
Ndiaye, Marie	S.11
Ohnemus, Chris	S.9
Quabeck, Benjamin	S.23,24
Reffert, Thilo	S.10
Ryser, Simona	S.13
Safier, Ben-Alexander	S.20
Schmidt, Dirk	S.15
Stiller, P.A.	S.19

REGISTER

ÜBERSETZUNG

Bender, Larissa	S.17
Kalscheuer, Claudia	S.11
Ophüls, Max	S.19
Poschmann-Reichenau, Gerda	S.22
Rabih, Leyla Claire	S.34,35
Schwarzinger, Heinz	S.12
Weigand, Frank	S.33,34,35

KOMPOSITION

Böhle, Frank	S.37
Das Hobos	S.30
Guido, Verena	S.23,24
Haarmann, Ralf	S.18
Kaiser, Wollie	S.11
Konietzny, Heinrich	S.19
Koslik, Andreas	S.20
Kubli, Thom	S.33
Quade, Rainer	S.15
Renz, Cornelius	S.10
Schaufelberger, Philipp	S.13
Scheib, Stefan	S.29
Schütz, Martin	S.17

REGISTER

REGIE

Altorfer, Erik	S.17
Cramer, Heinz von	S.14
Dutt, Stefan	S.12
Fritsch, Götz	S.10
Gateau, Marguerite	S.11
Getto, Andrea	S.22
Haaf, Wilm ten	S.21
Haarmann, Ralf	S.18
Haug, Helgard	S.37
Hausmann, Werner	S.19
Kanis, Stefan	S.36
Lampen, Ulrich	S.27,30
Leist, Claudia Johanna	S.15
Liquid Penguin Ensemble	S.29
Lüttmann, Janine	S.20
Moratz, Steffen	S.16
Quabeck, Benjamin	S.23,24
Ryser, Simona	S.13
Trockner, Anouschka	S.33
Zylka, Martin	S.9,38

BILDNACHWEIS

S. 10,11,12,21,22,24,27,29,34,35,38	privat
S. 14,19	unbekannt
S.9	Francesca Bondy
S.13	Ayse Yavas
S.15	Paul Bergen
S.16	Jorghi Poll/Edition Atelier
S.17	Deutschlandradio/Hajo Drees
S.18	Linda Rosa Saal
S.20	Christian Wasenmüller
S.23	WDR/dpa/Oliver Berg
S.25	Paul Badde
S.30	Ralf Illing
S.33	Jeanne Roualet
S.36	MDR
S.37	dpa/SWR/Uwe Riehm

**EIN TIPP FÜR HÖRBUCH-FREUNDE:
DER HÖRBUCHTIPP IN
„LITERATUR IM GESPRÄCH –
DAS MAGAZIN“
MITTWOCHS, 19.15 – 20.00 UHR
AUF SR 2 KULTURRADIO
UND SONNTAGS IN „CANAPÉ“,
13.30 – 17.00 UHR**

Auf dem Hörbuchmarkt sind eine Vielzahl von Verlagen mit Lesungen, Hörspielen und Dokumentationen präsent – ein kaum noch zu überblickendes Angebot.

Daher empfehlen wir in „Literatur im Gespräch – Das Magazin“, ergänzend zu belletristischen und regionalen Buch-Neuerscheinungen alle 14 Tage auch ein aktuelles Hörbuch, von Lesung über Hörspiel bis Feature.

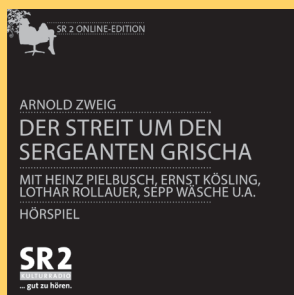
Unter **SR2.de** können Sie die Rezension mit Ausschnitten des aktuell vorgestellten Hörbuchs nachhören.

Hier können Sie auch in unserem HörbuchTipp-Archiv blättern, dort finden Sie unsere Empfehlungen der letzten Monate.

HÖRSPIELE UND LESUNGEN JETZT IN DER SR 2 ONLINE-EDITION VERFÜGBAR

Ausgewählte Hörspiele und Lesungen, die von SR 2 KulturRadio produziert und gesendet wurden, gibt es nun zum kommerziellen Download/Streaming. So werden wertvolle Produktionen, die in den Archiven schlummern, aber auch aktuelle Sendungen, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Bisher sind in der SR 2 Online-Edition u.a. Klassiker von Theodor Fontane, Adalbert Stifter, Alexander von Humboldt, E.T.A. Hoffmann sowie zeitgenössische Werke von Siegfried Lenz, Werner Bergengruen und aktuell die Schullektüre „Weh dem, der aus der Reihe tanzt“ von Ludwig Harig erschienen, ARD Radio Tatorte des SR sind geplant.



Die SR 2 Online-Edition wird über die SWR Media Services GmbH angeboten. Die kommerzielle Tochtergesellschaft des Südwestrundfunks veröffentlicht ausgewählte Hörfunkproduktionen von SWR, SR und hr. Diese stehen auf gängigen Internetportalen sowie bei teilnehmenden Bibliotheken zum kommerziellen Download/Streaming zur Verfügung.



ARD Audiothek

Doku, Hörspiel, Comedy – Jederzeit das Beste hören



www.ardaudiothek.de



SR2

KULTURRADIO

UKW 91,3 | SR2.DE | 

SR 2 KULTURRADIO IST AUCH AUF DIESEN FREQUENZEN ZU HÖREN:

GÖTTELBORNER HÖHE: 91,3 | HOMBURG: 98,6 | MOSELTAL: 88,6 | METTLACH: 88,5

MERZIG: 92,1 | DIGITAL RADIO (DAB): BLOCK 9A | ÜBER ASTRA 1H, KANAL 93,

12.266 MHZ | LIVE-STREAMING: SR.DE/SR/LIVESTREAM/SR2